



## NEWSLETTER

zur Gemeinderatssitzung vom 23.10.2017

### Dringlichkeitsantrag

#### Ein Hotel für Freistadt – ein neuer gemeinsamer Start

Es gab in den vergangenen Jahren mehrere Anläufe ein Hotel in Freistadt zu erhalten. Zuletzt scheiterten Verhandlungen mit einem potentiellen Betreiber im Sommer dieses Jahres. Aus den damaligen Fehlern haben hoffentlich alle gelernt.

Jetzt gibt es einen neuen Anlauf am bisher geplanten Standort in der Nähe des Russenfriedhofes.

Die Firma Kreisel Elektrik GmbH rund um die Brüder Johann, Markus und Phillipp Kreisel hat sich bereit erklärt als Hauptinvestor in ein Hotel in Freistadt zu investieren. Bevor die 3 gebürtigen Freistädter in die Planungsphase starten, wünschen sie sich jedoch eine Absichtserklärung vom Gemeinderat. Jede Fraktion soll die Wichtigkeit des Projektes anerkennen und dahinterstehen. Diesem Wunsch kam der Gemeinderat nach – Einstimmig wurde von allen Fraktionen einer Absichtserklärung zugestimmt.



*„ Es freut mich sehr, dass die 3 Burschen in ihrer Heimatstadt investieren möchten. Ich verstehe auch, dass sie sich vorher ein Stimmungsbild vom höchsten Gremium Freistadts eingeholt haben. “*

*Vizebürgermeister Christian Gratzl*



*„ Wir waren uns immer einig, dass Freistadt ein adäquates Hotel braucht. Die Firma Kreisel wird sicherlich ein hochwertiges Haus planen und einen motivierten Betreiber dafür finden.“*

*Stadträtin Mag. Sonja Seifried*



Unter

<https://www.youtube.com/watch?v=C6zn8Ni-6Q> finden sie die gesamte Gemeinderatssitzung zum Nachsehen!

#### IMPRESSUM:

Sozialdemokratische Partei Österreich, Stadtorganisation Freistadt  
Linzerstrasse 8a, 4240 Freistadt, 05/77262600, [office@spoe-freistadt.at](mailto:office@spoe-freistadt.at), [www.spoe-freistadt.at](http://www.spoe-freistadt.at)

## Anti Atom Komitee – Resolution Neu

### Kein Atommüllendlager an unserer Grenze

Der Geschäftsführer des Anti Atom Komitees **DI Manfred Doppler** präsentierte dem Gemeinderat die neue Resolution. Die tschechische Republik plant neben dem Ausbau der Atomkraftwerke auch ein Atommüllendlager. Potentielle Standorte dafür liegen auch in Grenznähe. Schon die bestehenden Atomkraftwerke Temelin und Dukovany stellen eine Bedrohung für die österreichische Bevölkerung dar. Eine zusätzliche Gefährdung durch riskante Technologien muss unbedingt hintangehalten werden.

Diesen Forderungen und somit der Resolution Neu stimmte der gesamte Gemeinderat natürlich zu.

Eine Unterschriftenliste liegt am Stadttamt auf bzw. kann diese auch unter [www.anti.atom.at](http://www.anti.atom.at) heruntergeladen werden.

**... NEIN zum Atommülllager an der Grenze!!!**  
**... NEIN zum Atomausbau in Tschechien!!!**

Unterstreichen Sie diese Forderungen JETZT mit Ihrer Unterschrift!

## Bebauungsplan „Dr. Schwarz Gründe“

### Anrainer wehren sich gegen die Bebauungspläne

Im Jahr 2018 sollen die „Dr. Schwarz Gründe“ im Bereich der Blöchlstrasse bebaut werden. Derzeit sind dort Reihenhäuser mit knapp 30 Wohneinheiten und einer Tiefgarage geplant. Die Anrainer, die derzeit alle in klassischen Einfamilienhäusern leben, fürchten daher um ihre Wohnqualität. Neben den doch mächtigen Gebäuden wird auch der Verkehr in der Siedlungsstraße stark ansteigen. Aus diesem Grund erschienen ca. 30 Personen zur Bürgerfragestunde, die immer vor der Gemeinderatssitzung stattfindet. Sie forderten weitere Informationen und ein Ernstnehmen ihrer Bedenken.

„ Wir nehmen die Bedenken der Bürger sehr ernst und hätten an diesem Tag dem Tagesordnungspunkt auf Einleitung des Verfahrens so nicht zustimmen können. Wir werden alles versuchen im Sinne der Anrainer eine zufriedenstellende Lösung für alle Beteiligten zu finden.“



GR Eva Maria Schönberger

Nach intensiven Diskussionen wurde der Tagesordnungspunkt abgesetzt und zur weiteren Bearbeitung zurück in den Bauausschuss gegeben. Wir bleiben dran und sind auf die weiteren Entwicklungen gespannt.

#### IMPRESSUM:

Sozialdemokratische Partei Österreich, Stadtorganisation Freistadt  
 Linzerstrasse 8a, 4240 Freistadt, 05/77262600, [office@spoe-freistadt.at](mailto:office@spoe-freistadt.at), [www.spoe-freistadt.at](http://www.spoe-freistadt.at)

## Rechnungsabschluss 2016

### Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Freistadt

Der Rechnungsabschluss 2016 wurde auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit von der BH Freistadt geprüft.

Es wurde darauf hingewiesen, dass verschiedenste Sozialleistungen (Kindergarten - Begleitpersonal beim Kindergartentransport, Schülerausspeisung, Kindergarten Flexi-Gruppe, Schülernachmittagsbetreuung) nicht durch die Höhe der Einnahmen gedeckt sind.

Zwei Punkte hob Vizebürgermeister Christian Gratzl in seiner Wortmeldung zum Prüfbericht hervor: Der Schuldendienst der Stadtgemeinde wird kritisch gesehen. Dieser wird im kommenden Finanzjahr, so die Prüfer/innen der BH, wieder steigen.

---

### Aus dem Prüfungsausschuss

#### Öffentlichkeitsarbeit wird weiter unter die Lupe genommen

Der Prüfungsausschuss führte eine Gebarungs- sowie eine Kassaprüfung durch. Beide verliefen unauffällig und wurden einstimmig zur Kenntnis genommen.

In der nächsten Sitzung werden 3 Bauakte auf ihre Richtigkeit überprüft.

Weiters wurden die Überstunden der Hauptverwaltung in der Öffentlichkeitsarbeit kontrolliert.

(Planung neuer Darlehensaufnahmen in Höhe von € 1,8 Mio.). Hier werden wir genauer hinschauen!

Auch die Überstundenvergütungen erscheinen den PrüferInnen mit € 71.023 sehr hoch.

Der Prüfbericht wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.



*„ Durch zusätzliche Personalaufnahmen könnten die Mitarbeiter entlastet und die Überstundensituation entschärft werden.“*

Vizebürgermeister Christian Gratzl

---

2 Überstunden-Auflistungen werden dem Ausschuss vorgelegt und von diesem eingesehen. Er kommt zum Schluss, dass die Listen genau und detailliert geführt werden.

Die Überstunden von 1 Bediensteten wurden teilweise von der Bürgermeisterin angeordnet. Diese Vorgehensweise entspricht den gesetzlichen Regelungen, ist aber in der Gemeinde nicht die Regel. Der genaue Zweck geleisteter Überstunden wurde vom Prüfungsausschuss diskutiert.